



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXVIII. Hans von Bieberstein erlaubt, das Stadtgericht zu Beeskow an den
Rath zu verkaufen, am 4. Dezember 1489.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXVII. Hans von Bieberstein's Cousens zu einer von Gebhard zu Storkow übernommenen Lehnschuld, vom 20. Dezember 1485.

Wir hans von Biberstein, herre zcu Sorow, Belskow vnde Storkow etc., Bekennen — das vor vns kommen ist der Irber vnser man vnde getrawer liber Geberth Burgk, zcu Storkow gefessen, vermeldit, wy her vmbe seyner noth wille vff vorbesserunge acht rh. gl. ierlichen czinse vorkowft hette yn den beydin dorffern Reychenwalde vnd Colpinche, yn vnserm Storkoyfchen lande gelegen, deme Irbern woltuchtigen vnserm getrawen liben Casper kuchmeyster, dy czyt vnserm hoptman zu Belskow, — vor hundert Rh. gl. etc. — noch cristi geborth virczehnhunderth iar, dornach ym funff vnd achzigeften Jar, den nesten dinstag vor thome apostoli.

Original-Urkunde Nr. 73. im Stadtarchive.

CXVIII. Hans von Bieberstein erlaubt, das Stadtgericht zu Beeskow an den Rath zu verkaufen, am 4. Dezember 1489.

Wyr hanns vonn Behirsteynn, Herre zcu farow, Belskow etc., bekennen — das vor vns komen ist vnser liber getrewere Hanns krawfze, Szimon krawfzenn gotzeligen rechter naturlicherer nochgeloffener erbe, mit szampt szeiner fruntschafft, erczelennde, wye er das gerichte zcu Belskow mit dem hawfze, ynn Molszen es durch abegang szeynis vatern an en geerbt vnd gesterbt, denn Erzsamen vnd weyssen rath vnd ganczen gemeynheit, arm vnd reich, ouch vnsern liben getrewen der Stad Belskow, recht vnd redlich erblichen vorkawft hette, Bittennnd, enn das genediglichen zcu Reichen vnd zuorleyen. Des wir angefehn willigs awflaffen, mitsampt annehmen vnd getrawen dinsten, vns yn vorgangen zceiten gethan vnd forder thuen werden vnd mogen, vnd haben dem gnanten rath vnd gemeinheiten doszelbist zcu Belskow szolch gerichte zcu rechten lehn gericht vnd gelyhen, reichen vnd leyhen ynn das yn crafft vnd macht dillus Bryffis mit allen gnaden vnd rechten, mit Inkomenden renthen, als In dem dorffe nawendorff awff thewis korten zcwey maldir korn, zcwey maldire haber vnd szechsvndzweenczig groschen, Auff peter krwger e doszelbist dreyzzen groschen huben zcins, Auff Simon Knyhofzen doszelbist vierczendehalten groschen, dore zcu dy szelbtigen lewt, ouch mit allen gnaden vnd rechten, wye szolch gerichte ouch vor aldirs ynn szeiner ordenunge mitsampt den zugehorenden renthen vnd zcinszen gelegen vnd Stad gehabt, ouch das der rath alles, das sich zcu den gerichtten gebort, lasszen szelbist zcu handeln vnd zcu aufztrage komen vnd nochgelassen den beylicz vnd vnderhandel, den der rath bizz doher gehabt hat, was guette ynn sachen vorgezomen szollen werden, das eyn szolchs ynn gegenwertigkait des howptmans vnd mit fulbort des Richters vnd szechuppen geschee, doch den gerichtten ane schaden. Item szo dy gerichtten gehalten werden, szal alwege gescheen yn des howptmans gegenwertigkait adder den er dorczu

schigken werdt, dy bußzen aldo ynn fzeynere gegenwertigkeit abezcunehmen, ynn eyne lade zcu sebetin, dor zcu derer Howptman vnd der rath iglicher eyn schlafzel szal haben, denn ynn beydere gegenwertigkeit von vierteil Jaren zcu vierteil yarnn addir wen en das ebennd, aufzcuteylen. Item an den bußzen szal der herre haben zcwey teyll vnd der rath das dritte. Item dy bußzen abezcunemen noch ordenunge des rechten. Wo sich abir eyner dorauff vorlossen welde vnd mehr denn zcwyer widderkombt, denn szal man sztroffen noch gelegenheit vnd willen des hern vnd rats. Item todtschlege dye vberbuße beholt der herre, der rath eyn szchogk zcu achtgewe. Item wer do eynkomt eyner tad halben, den szal man nicht aufzlasszen, es geschee denne mit des hern adder des howptmans ynn abeweszenn des hern bewußt vnd wille. Item szo ymands vber scheppen orteyll thedingt, der szal nicht meher vorbußzen, denn eyn halben reynischen gulden, dye bußze szal denn gerichten, dach allis vnßern herligkeyten vnd dyennßten, vnßern vnd ydermans gerechtikayt ane schaden. Zcu vrkunt vnd stetere sicherhait haben wyr obgenanter vonn bebirsteynn dyßzen briff mit vnßern anhangenden yngeligil vorzigilt lasszen werden, der gegeben ist zcu szarow, noch gots gebort vierzehenhundert vnd ym newvnddachtzigsten yarnn, freytags Sanct Barbaren tage, der heyligen Jungfrawen.

Original-Urkunde Nr. 75. im Stadtarchive.

CXIX. Die Herzöge von Sachsen bestätigen der Stadt Beeskow das Schulzengericht als Nachfolger der von Bieberstein, am 27. Juli 1494.

Wir von gots gnaden Friederich, des heiligen Romischen Reichs Erzmarshalh, kurfurste, vnd Johannes, gebudere, vnd wir Georg, anstat des hochgebornen fursten, vnßers lieben hern vnd vaters, hern Albrechts, alle herzogen zu Sachsen, Lantgrauen in doringen vnd marggrauen zu Mißen, Bekennen für vns, vnßere erben vnd tun kunt an difem brife, das vor vns komen sint die Erfamen vnser lieben getrewen der Rate zu Beskow vnd vns surgetragen einen vorfigelten pergamenen brife, von dem Edeln hern hanßen von Bieberstein, seligen, vfgangen, des Datum stehet zu Saraw, nach cristi geburth XIIIIC. vnd LXXXIX. Jars, fritags sant Barbaran tag, dorjnn er yn vnd iren nachkomen die gerichte sambt dem hufze zu Beskow vnd die Jerlichen zinse zu Nawendorff, wie sie die etwan von hanßen krawßen zu Beskow erkaufft, auf geburliche auffassung gelihen vnd vorschriben hat, demutiglich Bittende, das wir yn folch gericht, das hawß vnd Zinsz zu Nawendorff auch gnediglich Leihen vnd berurts hern hanßens vorschreibung Confirmieren wolten. Wan wir dan des rats vnd gemeyn zu Beskow willige dinst, die ir vorfarn vnd sie vnßern vorfarn den von Bieberstein oft nutzlich getan, vns vnd vnßern erben hinfur tun sollen vnd mogen, angefehen, Haben wir yn vnd iren nachkomen solch gericht vnd zinse gelihen vnd die berurt vorschreibung confirmert vnd bestetigt, Confirmieren, Bestetigen vnd Leihen yn die hiemit gnediglich in crafft vnd macht ditz brifs, Wollen, setzen vnd meynen, Das die in allen iren puncten, stucken vnd artikeln gantz vnuorruckt vnd vnuorbruchlich gehalten